Skript Unternehmenssteuerrecht

Bleschick / Oellerich

2021
ISBN 978-3-86752-784-2
Alpmann Schmidt

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.
beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

UNTERNEHMENSSTEUERRECHT

2021

Dr. Sascha Bleschick,
Dipl.-Finanzwirt (FH),
Richter am Finanzgericht Münster

Dr. Ingo Oellerich,
Richter am Finanzgericht Münster

ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0
AS-Online: www.alpmann-schmidt.de

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zitiervorschlag: Bleschick/Oellerich, Unternehmenssteuerrecht, Rn.

Dr. Bleschick, Sascha
Dr. Oellerich, Ingo
Unternehmenssteuerrecht
1. Auflage 2021
ISBN: 978-3-86752-784-2

Herausgeber der Steuerrechtskripten:
Prof. Dr. Heinrich Weber-Grellet

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren der Skripten,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.
Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:
feedback@alpmann-schmidt.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. Abschnitt: Grundriss des Unternehmenssteuerrechts 1

A. Gegenstand und Begriff des Unternehmenssteuerrechts (Überblick) 1

B. Grundzüge des Einkommensteuerrechts 2

C. Grundzüge des Körperschaftsteuerrechts 3
I. Merkmale der Körperschaftsteuer 3
II. Entwicklung 4

D. Grundzüge des Gewerbesteuerrechts 4

E. Grundzüge des Umsatzsteuerrechts 6

F. Grundzüge des Grunderwerbsteuerrechts 7

G. Sonstige Steuern 7
I. Grundzüge des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts 7
1. Rechtfertigung 8
2. Ausgestaltung 8
II. Grundsteuer 9
III. Sonstige Steuern 9

H. Umwandlungssteuerrecht 10
I. Hintergrund und Notwendigkeit des UmwG und des UmwStG 10
II. Zweck und Funktion 10

2. Abschnitt: Besteuerung der Personengesellschaften 10

A. § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG als zentrale Norm 10
I. Wechsel zwischen Einheits- und Vielheitsbetrachtung 11
II. Die vorrangige Vielheitsbetrachtung in der Praxis 11
III. Einheitsbetrachtung 12
IV. Vielheitsbetrachtung 14
V. Gleichwertigkeit von Einheitsbetrachtung und Vielheitsbetrachtung bei der Gewinnerzielungsabsicht 15
Fall 1: Vielheitsbetrachtung siegt bis heute über Einheitsbetrachtung 16

B. Mitunternehmer 19
I. Überblick über den Begriff des Mitunternehmers 19
II. Zivilrechtliche Gesellschafterstellung oder vergleichbare Rechtsposition 20
III. Mitunternehmerinitiative 21
IV. Mitunternehmerrisiko 22
Fall 2: Mehr Schein als Sein 22
V. Die Mitunternehmerstellung bei bestimmten Rechtsformen 24
1. Offene Handelsgesellschaft 24
2. Kommanditgesellschaft 25
3. GmbH & Co. KG 25
4. Gesellschaft bürgerlichen Rechts 25
5. Stille Gesellschaft 25
6. Erbengemeinschaft 26
7. Eheliche Gütergemeinschaft 26

C. Gesamthandsvermögen der Personengesellschaft 27
I. Arten des Gesamthandsvermögens 27
Fall 3: Ungesicherte Kredite 28

beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

II. Korrekturen zur Gesamthandsermittlung (Ergänzungsbereich) 30
Fall 4: Souverän abgeschrieben 31
III. Zusammenfassender Überblick über den Gesamthandsbereich einer Personengesellschaft 34

D. Sonderbereich der Gesellschafter 34
I. Sonderbetriebsvermögen 34
1. Rechtsgrundlagen für das Sonderbetriebsvermögen I und II 34
Fall 5: Das geheimnisvolle Grundstück 36
2. Gesamtbereich 37
3. Zweistufige Gewinnermittlung mit korrespondierender Bilanzierung 38
a) Korrespondierende Buchführung 39
b) Korrespondierende Einnahmen-Überschussrechnung 40
c) Übersicht über Gewinnermittlung im Gesamt- und Sonderbereich 41
4. Aktives Sonderbetriebsvermögen 41
5. Beteiligung an Kapitalgesellschaft als Sonderbetriebsvermögen 42
a) Kapitalgesellschaft ist ebenfalls an der Personengesellschaft beteiligt 42
Fall 6: Minderheitsbeteiligungen an Komplementär-GmbH 44
b) Kapitalgesellschaft ist nicht an der Personengesellschaft beteiligt 46
Fall 7: Der feine Unterschied 48
6. Passives Sonderbetriebsvermögen 49
II. Sondervergütungen (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 1 Hs. 2 EStG) 49
1. Zweck der Sondervergütungen 50
2. Einschränkende Auslegung durch die sog. Beitragstheorie 50
Fall 8: Plötzlich Mitunternehmerin 51
3. Sondervergütungen nur bei Zahlungen im Nachgang zur Beendigung des Gesellschaftsverhältnisses 52
4. Konkurrenzen 53
5. Schwesterpersonengesellschaften 54
a) Dienstleistende Schwesterpersonengesellschaft erzielt Überschusseinkünfte 54
b) Dienstleistende Schwesterpersonengesellschaft erzielt Gewinneinkünfte 55
6. Nichtanwendbarkeit der Regelung zu den Sondervergütungen 56
a) Veräußerungsgeschäfte 56
b) Gewinnvorab 56
c) Entnahmen 56
d) Keine negativen Sondervergütungen 57
7. Ober- und Unterpersonengesellschaften (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 2 EStG) 57
a) Regelungsbereich des § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 2 und dessen Hintergründe 57
b) Struktur des § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 2 EStG 58
c) Überblick über das Eingreifen von § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 2 EStG 60
III. Sonderbetriebsausgaben 61

E. Vermögensverwaltende Personengesellschaften ... 61
I. Vermögensverwaltende Personengesellschaft bei Überschusseinkünften ... 61
II. Ermittlung der Überschüsse und Überschusserzielungsabsicht ... 62
III. Bruchteilsbetrachtung (§ 39 Abs. 2 Nr. 2 AO) ... 63
IV. Unterschiede zwischen vermögensverwaltenden und gewerblichen Personengesellschaften ... 64
V. Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschafter und vermögensverwaltender Personengesellschaft ... 64
1. Tätigkeitsvergütungen ... 64
2. Entgeltliche Überlassung von Wirtschaftsgütern ... 65
Fall 9: Anmietung eines Arbeitszimmers von sich selbst ... 65
Fall 10: Vergabe eines Darlehens an sich selbst ... 66
VI. Zebragesellschaft als Sonderfall der vermögensverwaltenden Personengesellschaft ... 69
Fall 11: Ein Zebra spielt kein Ping-Pong ... 70
VII. Abschließender Überblick zur vermögensverwaltenden Personengesellschaften ... 72

F. Teilweise gewerbliche Tätigkeit (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG) ... 73
I. Persönlicher Anwendungsbereich ... 73
II. Teilweise gewerbliche Tätigkeit der Personengesellschaft (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 Alt. 1, S. 2 EStG; Seitwärts-Infektion) ... 74
1. Zweck des § 15 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 Alt. 1 EStG ... 74
2. Rechtsfolgen ... 75
3. Abfärbung auch bei Verlusten (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 EStG) ... 75
4. Keine Seitwärts-Abfärbung bei Bagatellgrenze ... 76
a) Einschränkung der Seitwärts-Infektion aus Gründen der Verhältnismäßigkeit ... 76
Fall 12: Die fast durchsäuerte Rechtsanwalts-GbR ... 77
b) Verbleibende Fragen bei der Bagatellgrenze ... 79
aa) Entfärbung bei der Bagatellgrenze ... 79
bb) Kein Außerkrafttreten der Bagatellgrenze durch § 15 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 EStG ... 79
cc) Keine Geltung der absoluten Bagatellgrenze bei nicht der Gewerbesteuer unterliegenden Einkünften ... 80
dd) Geringfügige oder kurzfristige Überschreitung der Bagatellgrenzen ... 80
c) Gestaltungen zur Umgehung der Abfärberegelung ... 81
d) Verfassungskonformität der Seitwärts-Abfärbung ... 81
e) Überblick über die Anwendung der Seitwärts-Abfärbung ... 82
III. Teilweiser Bezug gewerblicher Einkünfte (§ 15 Abs. 3 Nr. 1 Alt. 2 EStG; Aufwärts-Abfärbung) ... 82

G. Gewerblich geprägte Personengesellschaft (§ 15 Abs. 3 Nr. 2 EStG) ... 84
I. Überblick über die Gepräge-Regelung ... 84
II. Details zur Gepräge-Regelung ... 85
Fall 13: Prägen und prägen lassen ... 86

H. Übertragungen von Wirtschaftsgütern bei Mitunternehmerschaften ... 87
I. Übersicht ... 87
II. Die Gründung einer Mitunternehmerschaft ... 88
III. Einbringung einzelner Wirtschaftsgüter ... 88

IV. Einbringung von Sachgesamtheiten 89
1. Einbringung zu Buchwerten 89
2. Einbringung zu Zwischenwerten 93
3. Einbringung zum gemeinen Wert 94
Fall 14: Gemeiner Wert und gemeine Gewerbesteuer 95
4. Überblick über die verschiedenen Rechtsfolgen bei einer Einbringung nach § 24 UmwStG 96
V. Unentgeltliche Übertragungen (§ 6 Abs. 3 EStG) 97
1. Persönlicher Anwendungsbereich des § 6 Abs. 3 EStG 98
2. Übertragung von Betrieben, Teilbetrieben und Teilen von Mitunternehmeranteilen, § 6 Abs. 3 S. 1 Hs. 1 EStG 99
3. Unentgeltliche Aufnahme einer natürlichen Person in einen Betrieb und unentgeltliche Übertragung eines Anteils am Mitunternehmeranteil (§ 6 Abs. 3 S. 1 Hs. 2 EStG) 104
Fall 15: Gut gemeint 105
4. Zurückbehaltung von Wirtschaftsgütern in den Fällen des § 6 Abs. 3 S. 1 Hs. 2 (§ 6 Abs. 3 S. 2 EStG) 107
VI. Unentgeltliche Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter ins Betriebsvermögen eines anderen (§ 6 Abs. 4 EStG) 110
Fall 16: Geschenke! 112
VII. Überführungen zwischen mehreren Betrieben und Übertragungen bei Mitunternehmerschaften (§ 6 Abs. 5 EStG) 113
1. Systematischer Überblick über § 6 Abs. 5 EStG 113
2. Abgrenzung der in § 6 Abs. 5 EStG geregelten Fälle zu anderen Umstrukturierungsmaßnahmen 114
3. Buchwertfortführung einzelner Wirtschaftsgüter zwischen verschiedenen Betriebsvermögen desselben Steuerpflichtigen (§ 6 Abs. 5 S. 1 EStG) 115
4. Buchwertüberführung bei einer Mitunternehmerschaft ohne Rechtsträgerwechsel (§ 6 Abs. 5 S. 2 EStG) 117
5. Übertragungen bei Mitunternehmerschaften mit Rechtsträgerwechsel (§ 6 Abs. 5 S. 3 EStG) 117
a) Überblick 117
b) Die Unentgeltlichkeit i.S.d. § 6 Abs. 5 S. 3 EStG 118
aa) Grundsätzliches 118
bb) Gewährung oder Minderung von Gesellschaftsrechten i.S.d. § 6 Abs. 5 S. 3 EStG 119
cc) Behandlung teilentgeltlicher Vorgänge i.R.d. § 6 Abs. 5 S. 3 EStG 120
Fall 17: Streng gerechnet 120
c) Übertragungen zwischen eigenem Betriebsvermögen und Gesamthandsbetriebsvermögen einer Mitunternehmerschaft (§ 6 Abs. 5 S. 3 Nr. 1 EStG) 123
Fall 18: Die Grundstücksveräußerung, die keine sein wird 124
d) Übertragungen zwischen Sonderbetriebsvermögen und Gesamthandsbetriebsvermögen (§ 6 Abs. 5 S. 3 Nr. 2 EStG) 125
e) Übertragungen zwischen Sonderbetriebsvermögen verschiedener Mitunternehmer derselben Mitunternehmerschaft (§ 6 Abs. 5 S. 3 Nr. 3 EStG) 125
Fall 19: Speziell 125
Fall 20: Spezieller 127
f) Sonderfall: Übertragung von Wirtschaftsgütern auf beteiligungsidentische Schwesterpersonengesellschaften 128

g) Rückwirkender Teilwertansatz bei Veräußerung oder Entnahme des Wirtschaftsguts innerhalb einer dreijährigen Sperrfrist (§ 6 Abs. 5 S. 4 EStG) ... 129
Fall 21: Ein Mann, keine Frist? ... 131
h) Teilwertansatz, soweit das Wirtschaftsgut übertragen wird (§ 6 Abs. 5 S. 5 und 6 EStG) ... 132
Fall 22: Früh oder spät? ... 135

I. Realteilung einer Mitunternehmerschaft (§ 16 Abs. 3 S. 2–4, Abs. 5 EStG) ... 136
I. Begriff der Realteilung und deren grundsätzliche Behandlung ... 136
II. Abgrenzung der Realteilung zu ähnlichen Konstellationen ... 138
III. Übertragung in ein Ziel-Betriebsvermögen ... 138
IV. Rechtsfolge der Realteilung ... 140
V. Dreijährige Sperrfrist für wesentliche Betriebsgrundlagen (§ 16 Abs. 3 S. 3 EStG) ... 140
VI. Körperschaftsklausel I (§ 16 Abs. 3 S. 4 EStG) ... 142
VII. Körperschaftsklausel II (§ 16 Abs. 5 EStG) ... 144
Fall 23: Abgekupfert ... 146

3. Abschnitt: Besteuerung juristischer Personen (Körperschaftsteuerrecht) ... 148

A. Einführung ... 148

B. Persönliche Körperschaftsteuerpflicht ... 149
I. Unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 KStG) ... 149
1. Voraussetzungen ... 149
a) Aufzählung der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften ... 149
aa) Die einzelnen Körperschaftsteuersubjekte ... 149
bb) Beginn der Körperschaftsteuerpflicht ... 150
cc) Ende der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht ... 150
b) Geschäftsleitung oder Sitz im Inland ... 151
Fall 24: Little Britain ... 151
2. Wirkung der unbeschränkten Steuerpflicht ... 152
II. Beschränkte Steuerpflicht (§ 2 KStG) ... 152
1. Körperschaften ohne Geschäftsleitung oder Sitz im Inland (§ 2 Nr. 1 KStG) ... 152
2. Sonstige Körperschaften, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind (§ 2 Nr. 2 KStG) ... 152
III. Steuerbefreiungen (§ 5 KStG) ... 153
1. Persönliche bzw. sachliche Steuerbefreiung ... 153
2. Sonderfall: Partielle Steuerpflicht (§§ 5 Abs. 2, 32 Abs. 1 Nr. 1 KStG) ... 154
Fall 25: Förderfähige Förderung ... 155
IV. Überblick über die persönliche Steuerpflicht von Körperschaften ... 156
V. Wesentliches zur körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft ... 156
1. Besteuerung einer wirtschaftlichen Unternehmenseinheit ... 156
2. Voraussetzungen einer Organschaft ... 157
Fall 26: Organversagen ... 157
3. Rechtsfolgen einer Organschaft ... 159
a) Zurechnung des Einkommens ... 159
b) Einkommensermittlung beim Organträger ... 159

beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

C. Bemessungsgrundlage und Tarif ... 159
I. Bemessungsgrundlage ... 159
1. Zu versteuerndes Einkommen als Zielgröße ... 159
2. Gewinn als Ausgangspunkt ... 163
3. Steuerbefreiung nach § 8 b KStG ... 163
a) Überblick über § 8 b KStG ... 163
b) Steuerfreiheit für Bezüge aus Schachtelbeteiligungen ... 163
c) Steuerfreiheit von Veräußerungsgewinnen ... 164
4. Nichtabziehbare Aufwendungen ... 166
a) Gesetzessystematik ... 166
b) Aufwendungen zur Erfüllung von Satzungszwecken (§ 10 Nr. 1 KStG) ... 166
c) Nichtabziehbare Steuern und Nebenleistungen (§ 10 Nr. 2 KStG) ... 167
d) Geldstrafen und ähnliche Rechtsnachteile (§ 10 Nr. 3 KStG) ... 168
Fall 27: LWRUP ... 168
e) Vergütungen an mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen (§ 10 Nr. 4 KStG) ... 170
5. Die verdeckte Gewinnausschüttung ... 171
a) Überblick ... 171
b) Voraussetzungen einer vGA im Überblick ... 171
c) Rechtsfolge einer vGA im Überblick ... 172
aa) Gesellschaftsebene ... 172
bb) Gesellschafterebene ... 172
Fall 28: Sticky ... 172
cc) Mögliches Auseinanderfallen der Rechtsfolgen einer vGA bei Gesellschaft und Gesellschafter ... 173
d) Hauptanwendungsfälle der vGA ... 173
e) Die Voraussetzungen einer vGA im Detail ... 174
aa) Vermögensminderung oder verhinderte Vermögensmehrung ... 174
(1) Relevanz der Differenzierung ... 174
(2) Definition von Vermögensminderung ... 175
Fall 29: Allein ... 175
(3) Verhinderte Vermögensmehrung ... 176
bb) Veranlassung der Zuwendung durch das Gesellschaftsverhältnis ... 177
(1) Veranlassung nicht Verursachung ... 177
(a) Beherrschender Gesellschafter und diesem nahestehende Personen („formeller Fremdvergleich") ... 178
(aa) Beherrschender Gesellschafter ... 178
(bb) Keine im Voraus geschlossene klare und eindeutige Vereinbarung ... 179
(b) Unangemessene Vorteilsgewährungen („materieller Fremdvergleich") ... 180
Fall 30: Ortsüblich ... 180
(2) Begünstigter einer vGA ... 182
(a) Gesellschafter der Körperschaft ... 182
(b) Nahestehende Personen ... 182
(aa) Weite Auslegung des Nahestehens ... 182
(bb) Zurechnung der vGA bei nahestehenden Personen ... 183

cc) Auswirkung auf den Gewinn der Körperschaft ... 183
dd) Kein Zusammenhang zu einer offenen Gewinnausschüttung ... 183
ee) Notwendigkeit einer Zuflusseignung/Vorteilsgeneigtheit ... 183
f) Rechtsfolge einer vGA ... 184
aa) Rechtsfolge der vGA bei der leistenden Körperschaft ... 184
bb) Rechtsfolge der vGA beim Gesellschafter ... 184
6. Körperschaftsteuerlicher Verlustabzug (§ 10 d EStG) sowie Verlustabzugsbeschränkungen (§ 8 c KStG) ... 185
a) Verlustausgleich ... 185
b) Verlustabzugsbeschränkungen nach § 8 c KStG ... 185
aa) Verhältnis des § 8 c KStG zum § 10 d EStG ... 185
bb) Aufbau der Verlustabzugsbeschränkung (§ 8 c KStG) ... 186
cc) Der schädliche Beteiligungserwerb (§ 8 c Abs. 1 S. 1–3 KStG) ... 186
Fall 31: Sterben heißt erben ... 188
c) Die Rückausnahmen in § 8 c KStG ... 188
aa) Konzernklausel ... 188
bb) „Stille-Reserven-Klausel" ... 189
d) Fortführungsgebundener Verlustvortrag ... 189
II. Tarif und Solidaritätszuschlag ... 189

4. Abschnitt: Besteuerung stehender Gewerbebetriebe nach dem GewStG ... 190

A. Systematische Einordnung der GewSt ... 190
I. Objektsteuercharakter der Gewerbesteuer ... 190
II. Rechtfertigung der Gewerbesteuer ... 190

B. Gegenstand der Besteuerung ... 191
I. Steuerobjekt ... 191
1. Rechtsformunabhängige Steuerobjekte ... 192
a) Stehender rechtsformunabhängiger Gewerbebetrieb ... 192
aa) Verweis auf das EStG ... 192
bb) Betriebsaufspaltung ... 192
cc) Betriebsverpachtung im Ganzen ... 193
b) Inlandsbezug ... 193
Fall 32: Erfolgreich auf Mallorca ... 193
c) Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften: Reisegewerbebetrieb (§ 35 a GewStG) ... 194
Fall 33: Reisegewerbe? ... 194
2. Rechtsformabhängige Steuerobjekte ... 195
a) Kapitalgesellschaften ... 195
b) Gewerbebetrieb kraft wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs (§ 2 Abs. 3 GewStG) ... 196
3. Dauer der Steuerpflicht ... 196
a) Beginn der Steuerpflicht ... 197
aa) Einzelgewerbetreibende und Personengesellschaften ... 197
bb) Beginn der Steuerpflicht kraft Rechtsform ... 198
cc) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ... 198
dd) Wegfall einer persönlichen Steuerbefreiung ... 198
ee) Keine vorweggenommenen Betriebsausgaben ... 198
Fall 34: Neubeginn ... 198

beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

b) Ende der Steuerpflicht ... 199
aa) Personenunternehmen ... 199
Fall 35: Alles muss raus! ... 199
bb) Kapitalgesellschaften ... 200
cc) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ... 201
dd) Gesetzliche Fiktion zur Steuerpflicht beim Unternehmerwechsel ... 201
4. Umfang des Gewerbebetriebs ... 201
II. Steuerbefreiungen (§ 3 GewStG) ... 202

C. Steuersubjekt (§ 5 GewStG) ... 202

D. Der Gewerbeertrag ... 203
I. Gewinn nach EStG/KStG ... 203
II. Veräußerungs- und Aufgabegewinne bei Mitunternehmerschaften ... 204
III. Anwendung des Teileinkünfteverfahrens ... 204
IV. Bemessung für den Erhebungszeitraum ... 205

E. Die Korrekturen zur Angleichung an den Objektsteuercharakter außerhalb von §§ 8 und 9 GewStG ... 205

F. Hinzurechnungen (§ 8 GewStG) ... 206
I. Grundsätzliches ... 206
II. Geld- und Sachkapitalleistungen ... 207
1. Entgelte für Schulden (§ 8 Nr. 1 Buchst. a GewStG) ... 209
2. Zinsanteile aus Renten und dauernden Lasten ... 209
3. Gewinnanteile eines typisch stillen Gesellschafters ... 209
Fall 36: Die Stille ... 209
4. Miet- und Pachtzinsen inklusive Leasingraten ... 210
Fall 37: Kurzzeitmiete ... 211
Fall 38: Fiktive Messestände ... 212
5. Finanzierungsanteile bei Rechtsüberlassungen ... 212
III. Gewinnanteile und Geschäftsführervergütungen der persönlich haftenden Gesellschafter ... 213
IV. Hinzurechnung steuerfreier Beteiligungserträge ... 213
V. Verlustanteile an einer mitunternehmerisch tätigen Personengesellschaft ... 214
VI. Hinzurechnungen von Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke ... 214
VII. Gewinnminderungen durch Teilwertabschreibungen und Veräußerungsverluste ... 215
VIII. Hinzurechnung ausländischer Steuern ... 215

G. Kürzungen (§ 9 GewStG) ... 215
I. Verschiedene Zwecke der Kürzungsvorschriften ... 215
II. Kürzung für betrieblich genutzte Grundstücke ... 216
Fall 39: Das Haar in der Suppe ... 217
III. Kürzung um die Anteile am Gewinn einer in- oder ausländischen Personengesellschaft ... 218
IV. Gewerbesteuerrechtliches Schachtelprivileg ... 220
V. Kürzung um die aus Mitteln des Gewerbebetriebs geleisteten Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke ... 220

H. Gewerbeverlust (§ 10 a GewStG) 221
I. Berücksichtigung eines Verlustvortrages 221
II. Voraussetzungen für den Verlustvortrag 222
1. Unternehmensidentität 222
2. Unternehmeridentität 222

I. Festsetzung der Gewerbesteuer und Verfahrensrecht 223
I. Steuermessbetrag (§ 11 GewStG) und Steuermessbescheid (§ 14 GewStG) 223
II. Hebesatz und Steuerbescheid (§ 16 GewStG) 224

J. Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrags 225
I. Voraussetzungen für die Zerlegung 225
II. Zerlegungsmaßstab 225
III. Verfahrensrecht und Zerlegung 225

Stichwortverzeichnis 227

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG